

Universitäts-Kinderspital beider Basel UKBB

Die Begleitung von Familien mit einem Kind, das palliativ gepflegt werden muss, und deren Nachbetreuung beim Tod eines Kindes nahm im vergangenen Jahr einen grösseren Raum ein als davor. Die Intensivstation, das Caremanagement, das Palliativteam und andere Abteilungen des UKBB melden sich bei uns, und es entstehen daraus stationäre oder ambulante Begleitungen. Auch darin zeigt sich die erfreulich gute Vernetzung der Seelsorge.

Am 10. Mai nahmen **Cornelia Schmidt** und **Markus Tippmar** am Schweizerischen Vernetzungstag von Seelsorgenden in Kinderspitälern und auf Kinderstationen am Kinderspital Zürich teil.

Pflege- und Sterbefälle muslimischer Kinder stellen eine besondere Herausforderung dar. Wie geht man damit um? Wo finden sich geeignete muslimische Bezugspersonen für solche Situationen? Dazu hat **Cornelia Schmidt** auf Anfrage der Pflegeleitung Intensivstation/Neonatologie am 22. Mai für das Pflegepersonal eine Weiterbildung mit der muslimischen Psychiaterin **Dr. Riham Machfus** organisiert. ►



Markus Tippmar
Spitalseelsorger
KSBL, Standort
UKBB

Die Begleitung von Familien mit einem Kind, das palliativ gepflegt werden muss sowie deren Nachbetreuung beim Tod eines Kindes nahm im vergangenen Jahr einen grösseren Raum ein.





Am 12. September fand ein Weiterbildungstag des interdisziplinären Careteams statt, zu dem auch die Seelsorge gehört. Am Vormittag gab es eine Führung auf dem Friedhof Hörnli und am Nachmittag einen Vortrag zum Thema «Organspende».

Die Zusammenarbeit mit der Spitalleitung gestaltet sich weiterhin hervorragend. So wurde beispielsweise am 12. Dezember im UKBB ein ganztägiger Workshop unter der Leitung von **Caroline Stadel**, Leitung Pflegedienst und GL-Mitglied, und **Cornelia Schmidt** für 15 Leiterinnen und Mitarbeiterinnen der Ronald-McDonald-Häuser (RMDH) in der Schweiz durchgeführt. Das sind Wohnhäuser, die den Eltern und Geschwistern von stationären Patient:Innen, welche zu weit weg wohnen, für kurze oder längere Zeit eine schöne und bezahlbare Aufenthaltsmöglichkeit bieten. Im Anschluss gab es eine Führung im RMDH Basel.

Die beiden Sitzungen der Leitungskommission verliefen konstruktiv und produktiv.

Ausblick

Auch im nächsten Jahr werden wir mit mitfühlender Unterstützung die spirituellen Bedürfnisse der jüngsten Patient:Innen und ihrer Familien aufnehmen und sie begleiten.

Markus Tippmar (kath.), **Cornelia Schmidt** (ref.)